

Vorabzug

Öffentliches WC in Zeuthen

Kriterien für die Entscheidung in Zeuthen zentral ein öffentliches WC zu errichten



Möglicher Standort am S-Bahn-Zugang am südwestlichen Ende Miersdorfer Chaussee

Vorabzug

Öffentliches WC in Zeuthen

Inhaltsverzeichnis

Bedarf

Standortkriterien

WC Typus

- Warum unisex
- Barrierefreie Einrichtungen und Inklusion

Weitere Kriterien für den Entscheidungsprozess

- Errichtungsmodelle
Foto und eine genaue Beschreibung der Anlage aus Eichwalde liegen noch nicht vor und werden nachgereicht.
- Investitionskosten für die genannten Errichtungsmodelle
Kosten für die Anlage die individuell zusammengestellt, und nach Einzelausschreibung und Vergabe vor Ort errichtet werden soll, liegen noch nicht vor und werden nachgereicht
- Zusammenstellung der 4 ausgewählten Modelle

Wartung und Reinigung

Entgelt für die Nutzung der WC-Anlage

Anhang

- Angebot Kompletanlage
- Angebot Einbaumodul

erstellt: 24.08.2018

coplan 2 architekten
wagner marianne
12167 berlin
leydenallee 85
fon 030 7813068
fax 030 7813060
mail wagner@coplan 2.de

Bedarf

Im zentralen Bereich in Zeuthen gibt es ganz besonders am Freitag, am Markttag, die Notwendigkeit ein nahe gelegenes „Örtchen“ aufsuchen zu können.

Bisher gab es Interimslösungen. Bis vor wenigen Jahren war es ein kleines Café an der Miersdorfer Chaussee oder im Bürgerhaus an der Goethestraße.

Das Café gibt es nicht mehr und der Weg zum Bürgerhaus ist durch die Baustelle sehr weit. Das WC im Bürgerhaus steht auch nur den Betreibern der Marktstände zur Verfügung.

Standortkriterien

Unter der Betrachtung des Bedarfs scheint derzeit ein öffentliches WC an der noch vorhandenen Bushaltestelle sehr gut geeignet zu sein. Dieser Ort liegt günstig für die Nutzer und Nutzerinnen der S-Bahn die auf dem Weg von und zur Arbeit an diesem Häuschen vorbei kommen. Einerseits ist es ein belebter, stark frequentierter Ort, andererseits ist dieser Ort weit genug von Privathäusern entfernt sodass eine gegenseitige Störung weitgehend ausgeschlossen werden kann.



An dieser „Bushaltestelle“ hält kein Bus mehr; der Standort scheint für ein öffentliches WC besonders geeignet.



Die Überdachung des Wartplatzes ist mit Fördermitteln finanziert worden. Die Prüfung ob die 10Jahresfrist abgelaufen ist, ist noch nicht abgeschlossen. Aber es scheint möglich zu sein die Überdachung – förderunschädlich - an diesem Ort entfernen zu lassen.

WC Typus

In den folgenden Ausführungen wird ausführlich erläutert warum bei der Errichtung eines öffentlichen WCs der Grundsatz gelten soll unbedingt auf eine Geschlechtertrennung zu verzichten und warum es fraglos eine barrierefrei Einrichtung sein muss.

Unisex

(Auszug aus Wikipedia)

Eine Geschlechtertrennung bei öffentlichen Toiletten und Bedürfnisanstalten war bis ins 19. Jahrhundert hinein eher unüblich. In der Regel gab es einen Raum für beide Geschlechter. Erst mit der [viktorianischen Epoche](#) setzte, von Großbritannien ausgehend, eine Geschlechtertrennung im Toilettenbereich ein.^[1] Laut Barbara Penner, Professorin für [Architekturgeschichte](#) am [University College London](#), war dies Ausdruck der Geschlechterideologie dieser Ära.

Diese hat sich bis in die Gegenwart gehalten. Vor allen Dingen konservative und religiöse Kreise wollten nicht vom Grundsatz der Geschlechtertrennung abgehen. Nur dort wo nur eingeschränkt Platz vorhanden ist wurde auch bisher auf die doppelte Auslegung der Sanitäranlagen verzichtet. Das galt für öffentliche Verkehrsmittel wie Eisenbahnfahrzeugen oder Flugzeugen, hier ist der Einsatz von Unisex-Toiletten Standard. Es gibt aber weitere Argumente eine strikte Geschlechterzuordnung als Voraussetzung für die Nutzung einer WC-Anlage vorzunehmen. Für viele Menschen des [dritten Geschlechts](#), wie [Intersexuelle](#) oder Personen mit einer non-binären [Transgender](#)-Identität, ist es schwierig bis unmöglich, eine geschlechter-getrennte Toilette aufzusuchen, da sie sich keinem Geschlecht eindeutig zugehörig fühlen. Mitunter sind diese Personengruppen sogar Anfeindungen beim Toilettenbesuch ausgesetzt. Auch für Eltern und Großeltern kleiner Kinder stellt sich ein Dilemma dar, wenn sie ihr kleines (gegengeschlechtliches) Kind auf die Toilette begleiten wollen.

Barrierefrei Einrichtungen und Inklusion

Inklusion funktioniert nicht ohne Barrierefreiheit. Denn wo Barrieren behindern bleibt Teilhabe am kulturellen und politischen Leben, an der Arbeitswelt und in der Freizeit verwehrt. Die meisten Menschen verstehen unter Barrierefreiheit Rampen statt Treppen, breite Türen und absenkbare Busse. Barrierefreiheit heißt, dass Gebäude und öffentliche Plätze, Arbeitsstätten und Wohnungen, Verkehrsmittel und Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen und Freizeitangebote so gestaltet werden, dass sie für alle ohne fremde Hilfe zugänglich sind. Nicht zuletzt wird der Umbau der Zugänge zum S-Bahnhof und die Verbindung der Quartiere diesseits und jenseits der Bahn derzeit aufwändig umgebaut um auch hier die barrierefreie Nutzung sicher zu stellen. Noch etwas: Barrierefreiheit nutzt allen, Menschen mit und ohne Behinderung, auch denen die nur vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Nur 4 % aller Behinderungen sind angeboren. In den allermeisten Fällen löst eine Krankheit die Behinderung aus, auch Unfälle können eine Ursache sein. Das durchschnittliche Lebensalter steigt – für jeden von uns. Nicht zuletzt diese Tatsache ist ein wichtiger Grund sich für ein Leben ohne Barrieren stark zu machen.

Kriterien für den Entscheidungsprozess Errichtungsmodelle

Im Juni wurde von Herrn Schulz, vom Amt für Ortsentwicklung, zu diesem Thema bereits ausführlich berichtet. Es wurden über Standortkriterien benannt und es wurden Investitions- und Betriebskostenmodelle vorgestellt. Die nun vorliegende Zusammenstellung wurde auf der Basis dieses Arbeitspapiers erarbeitet und unterstellt, dass die Ausstattungsniveaus ausführlich erörtert worden ist und hier vorerst nicht weiter vertieft wird. Grundsatz bleibt, dass es sich um eine robuste, hygienisch leicht zu reinigende Einrichtung, handeln muss. Davon ausgehend, dass die Modelle, die hier vorgestellt werden alle den nahezu gleichen Standard bieten wird in diesem Vergleich auf die Art der Herstellung, bzw. Errichtung, abgehoben. Die Untersuchung wurde mit dem Ziel beauftragt ob es Möglichkeiten gibt die Herstellungskosten zu senken. Hierbei haben wir 4 verschiedene Modelle herausgearbeitet:

1. **Bestellt wird eine fix und fertige WC-Anlage**
2. **Bestellt wird ein Einbaumodul, für das vor Ort eine Hülle gebaut wird**
3. **Es wird eine WC-Anlage übernommen die von der Bahn angeboten wird, da diese an einem anderen Standort abgebaut werden soll**
4. **Es werden alle Elemente vor Ort zu einer WC-Anlage zusammengefügt.**

Egal welche Variante zur Ausführung kommen sollte, in jedem Fall ist für die Maßnahme – das Bauvorhaben - ein Bauantrag zu stellen. Außerdem sind bei den 4 dargestellten Möglichkeiten die örtlichen Voraussetzungen wie Medienanschlüsse, Gründung und Pflasterarbeiten, zu erbringen, diese Kosten treten in jedem Fall auf.

Zu 1. wurde das Angebot 10000090 der Fa. city (WC) GmbH zugrunde gelegt (siehe Anhang). Die Gesamtkosten betragen für die Lieferung und die Montage der freistehenden WC-Anlage brutto 77.980,70 € . Der vorgenannte Preis beinhaltet die Lieferung der Fassade in Holz (Lärche), Edelstahl geschliffen, HPL Paneelen oder Stahl pulverbeschichtet. Die Ausführung der Außenverkleidung In ESG, farblich hinterlegt ist für einen Mehrpreis von 2.400 € netto möglich.



Abbildung der Ausführung mit farblich hinterlegtem ESG Glas

Hier weitere Erläuterung des Herstellers:

HIGH GIENIC WC ist die öffentliche Unisex-Toilette, die maximale Hygiene, Funktionalität und Sicherheit gewährleistet – auch bei starker Frequentierung. Ein kluges und wirtschaftliches WC-System für alle Benutzergruppen!

Eigenschaften:

- Die Produktion basiert auf der ISO 9001.
- Die Konzeption des Versorgungsraums lässt sich flexibel gestalten. Verschiedene HIGH GIENIC Module lassen sich miteinander kombinieren. Sie ermöglichen Architekten und Planern eine große Bandbreite an Variationsmöglichkeiten und gestalterischer Vielfalt.
- Beratung, Vorbereitung, Verkauf, Montage, Inbetriebnahme und Service in Deutschland erfolgt durch den HIGH GIENIC-Partner
- Aufgrund der automatischen Funktionen sind nur halb so viele Reinigungsbesuche wie bei traditionellen Toiletten (ein- bis zweimal) nötig.

HIGH GIENIC WC XL (behindertengerecht)

Ausgestattet mit der patentierten *ONE4ALL* Universalschüssel von HIGH GIENIC und einem praktischen Sitzbrillenmechanismus, ist die Universal-Anlage für alle Benutzergruppen geeignet. HIGH GIENIC XL wurde nach der ÖNORM konzipiert und erfüllt damit alle Vorgaben und Maße für behindertengerechte Anlagen. Bei einer Tiefe von 700 mm und einer Breite von 400 mm ist HIGH GIENIC XL gerade für Rollstuhlfahrer bequem zu handhaben. Die automatische Sitzbrille und automatische Zwangsspülung vervollständigen den Komfort. Handwaschsystem und Alarmnotruf erfolgen sicher und bequem per Sensorschalter. In allen HIGH-GIENIC-Modellen halten die Bodenspülung und die Ventilatoren die Luft frisch. Für den Betreiber ist HIGH GIENIC XL mit nur zwei Wartungen im Jahr eine äußerst wirtschaftliche Lösung. Wasch- und Wickeltisch sind mit bis zu 300 kg Belastung getestet.



Auf den vorletzten Satz, die Wartung betreffend wird noch besonders eingegangen. Denn der Hinweis, es seien **nur** zwei Wartungen im Jahr erforderlich ist richtig, aber der Preis für die Wartungen ist so hoch, dass die Anmerkung, dass dies eine äußerst wirtschaftliche Lösung sei, nicht wirklich stimmt.

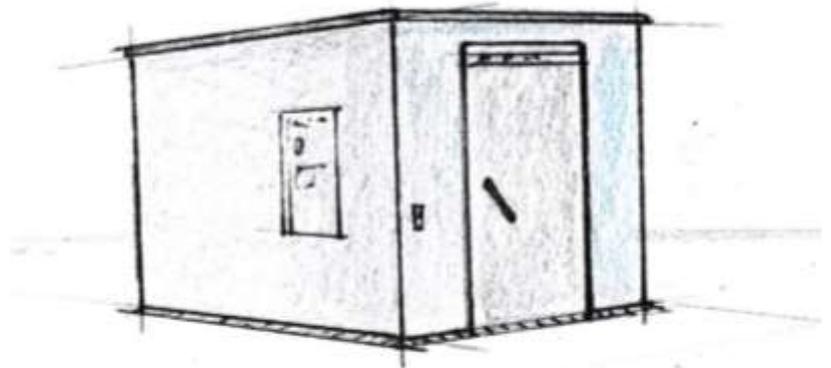
Dieses Modell der Fa. Fa. city (**WC**) GmbH wurde aber auch aus dem Grund näher betrachtet, da hier ein Einbaumodell erworben werden kann und somit ein direkter Vergleich zur Komplettanlage objektiv möglich ist .

Zu 2. Bestellt wird ein Einbaumodul, für das vor Ort eine Hülle gebaut wird

Hier sind verschiedene Ausführungsvarianten möglich. Jede gewählte Ausführung der Hülle umfasst das Einbaumodul - siehe Angebot 10000088 XL der Fa. city (WC) GmbH

Vor Ort wird die Hülle hergestellt, die wie hier skizziert aus Beton, Holz oder Mauerwerk bestehen kann. Natürlich sind auch Edelstahl geschliffen, HPL Paneele oder Stahl pulverbeschichtet möglich. Das Einbaumodul wird in die bauseits vorhandene Hülle eingefügt. Bei dieser Ausführungsvariante ist es natürlich möglich die Außenhülle nicht nur materiell individuell zu gestalten, z.B. könnte eine allgemeine Infotafel oder Werbeflächen, vorgesehen werden. In den skizzierten Varianten wurde von einem schlichten Kubus ausgegangen. Die Gebäudehülle könnte an die örtlichen Gegebenheiten bzw. typischen Materialien, angepasst werden.

Weniger futuristisch sind die Beispiele die auf der folgenden Seite skizziert sind.



Zu 2. Varianten mit Dachüberstand

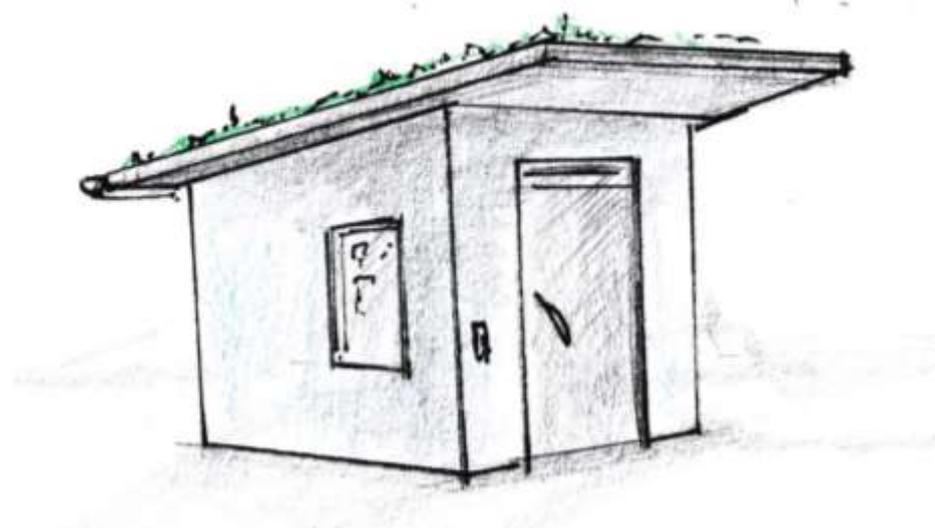
Natürlich sind auch hierverschiedene Ausführungsvarianten möglich. Hier wird jedoch ein flach geneigtes Dach mit Dachbegrünung vorgeschlagen. Die Möglichkeiten das Dach auch für die Installation von Photovoltaikelementen zu nutzen wurde geprüft. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass für dies geringe Dachfläche nicht sinnvoll ist.

Die Dachform hätte den Vorteil, dass der Eingang überdacht wäre. Die Möglichkeit der verschiedenen Ausführungsvarianten bleibt natürlich uneingeschränkt wie im Vormodell erhalten.

Vor Ort wird die Hülle hergestellt, die wie hier skizziert aus Beton, Holz oder Mauerwerk bestehen kann. Natürlich sind auch Edelstahl geschliffen, HPL Paneele oder Stahl pulverbeschichtet möglich. Das Einbaumodul wird in die bauseits vorhandene Hülle eingefügt. Auch bei dieser Ausführungsvariante ist es möglich die Außenhülle individuell zu gestalten, z.B. könnte eine allgemeine Infotafel vorgesehen werden.

Der Vorteil wäre dadurch gegeben, dass bei Regen in Ruhe der Schirm geschlossen werden könnte, bevor man sich in den Innenraum begibt. Außerdem könnte unter dem Dachüberstand Beleuchtung installiert werden die das Umfeld erhellt und so auch im Herbst und Winter und auch in den Abendstunden Sicherheit suggeriert.

Im Kostenvergleich unterscheiden sich die Ausführung mit und ohne Dachüberstand nur marginal und spielt in dieser Phase für die Entscheidung keine maßgebende Rolle.



Zu 3. Es wird eine WC-Anlage übernommen die von der Bahn angeboten wird, da diese an einem anderen Standort abgebaut werden soll

Foto und eine genaue Beschreibung der Anlage aus Eichwalde liegen noch nicht vor und werden nachgereicht.

Zu 4. Es werden alle Elemente vor Ort zu einer WC-Anlage zusammengefügt

Kosten für die Anlage die individuell zusammengestellt und nach Einzelausschreibung und Vergabe vor Ort errichtet werden soll, liegen noch nicht vor und werden nachgereicht



Gestalterisch wären die individuell errichteten und ausgebauten WC-Anlagen wie die Skizzen zu dem Modell „Einbaumodul“



Kostenrahmen für die verschiedenen Möglichkeiten der Herstellung

Grober Kostenrahmen für die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage in 15738 Zeuthen
hier mit Komplettanlage! **erstellt 21.08.2018**

DIN 276 Code		Einheit	Mengen Anzahl	Einzel-kosten Betrag in	Gesamt-kosten netto in	Gesamt-kosten brutto in
100	Grundstück			€	€	€
200	Herrichten und Erschließung				4.950,00	5.890,50
	Wartehäuschen an der Bushaltestelle demontieren und entsorgen	pauschal	1,00	1.000,00	1.000,00	
	Herstellung eines Stromnetzanschlusses Hausanschlusskosten einschl. Inbetriebnahme des Netzanschlusses	pauschal	1,00	1.400,00	1.400,00	
	Schmutzwasseranschluß herstellen einschließlich Erdarbeiten und Übergabeschacht	pauschal	1,00	1.350,00	1.350,00	
	Hausanschluß Frischwasser herstellen einschließlich Erdarbeiten und Übergabeschacht	pauschal	1,00	1.200,00	1.200,00	
300	öffentliche WC-Anlage herstellen				70.580,00	83.990,20
300	Bauwerk - Baukonstruktion				70.580,00	83.990,20
	Baustelle einrichten mit Bauschild und Sicherungsmaßnahmen	Stück	1,00	1.000,00	1.000,00	
	Baugrube herstellen und nach Abschluß der Gründungsarbeiten wieder verfüllen und verdichten	m	18,00	95,00	1.710,00	
	Fundamente herstellen	m	15,60	150,00	2.340,00	
	WC-Komplettanlage liefern und montieren. Außenverkleidung wählbar zwischen Edelstahl geschliffen (V2A, HPL Pameelen, Stahl purverbeschichtet oder Holz (Lärche)	Stück	1,00	65.530,00	65.530,00	
	Zusatzkosten wenn Außenverkleidung aus ESG, farblich hinterlegt, ausgeführt werden soll.	Stück	1,00	2.400,00		
400	Bauwerk - Technische Anlagen				1.800,00	2.142,00
	Sanitäre Einrichtungen mit Hausanschluß verbinden	Stück	1,00	800,00	800,00	
	Elektroinstallationen mit Hausanschluß verbinden	Stück	1,00	1.000,00	1.000,00	
500	Außenanlagen				5.390,00	6.414,10
	Pflasterarbeiten anarbeiten	m²	25,00	80,00	2.000,00	
	Entwässerungsrinne ringsum das WC-Haus einbauen	m	17,20	75,00	1.290,00	
	Sickergrube herstellen	Stück	1,00	500,00	500,00	
600	Ausstattung und Kunstwerke				800,00	952,00
	beleuchteten Aushangkasten in Fassade integriert liefern und einbauen	Stück	1,00	800,00	800,00	
700	Baunebenkosten				2.800,00	3.332,00
	Arch. Leistungen für Bauantrag	gesamt	1,00	1.500,00	1.500,00	
	Gebühren Baugenehmigung etc.				500,00	
	Vermesser für amtlichen Lageplan				800,00	
300/700	Summe 300 bis 700 = Gesamtbaukosten netto				85.520,00	101.768,80

Grober Kostenrahmen für die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage in 15738 Zeuthen
 Hier mit Einbaumodul! erstellt 21.08.2018

DIN 276 Code		Einheit	Mengen Anzahl	Einzel-kosten Betrag in	Gesamt-kosten netto in	Gesamt-kosten brutto in
100	Grundstück			€	€	€
200	Herrichten und Erschließung				4.950,00	5.890,50
	Wartehäuschen an der Bushaltestelle demontieren und entsorgen	pauschal	1,00	1.000,00	1.000,00	
	Herstellung eines Stromnetzanschlusses Hausanschlusskosten einschl. Inbetriebnahme des Netzanschlusses	pauschal	1,00	1.400,00	1.400,00	
	Schmutzwasseranschluß herstellen einschließlich Erdarbeiten und Übergabeschacht	pauschal	1,00	1.350,00	1.350,00	
	Hausanschluß Frischwasser herstellen einschließlich Erdarbeiten und Übergabeschacht	pauschal	1,00	1.200,00	1.200,00	
300	öffentliche WC-Anlage herstellen				67.029,48	79.765,09
300	Bauwerk - Baukonstruktion				58.925,56	70.121,42
	Baustelle einrichten mit Bauschild und Sicherungsmaßnahmen	Stück	1,00	500,00	500,00	
	Baugrube herstellen und nach Abschluß der Gründungsarbeiten wieder verfüllen und verdichten	m	18,00	75,00	1.350,00	
	Fundamente herstellen	m	15,60	120,00	1.872,00	
	Außenverkleidung mit liefern und einbauen alternativ Holz, Glas oder Mauerwerk gesamt: 4,8*3,2*2,9	m²	42,69	185,00	7.897,28	
	Isolierung liefern und einbauen ca. 22 cm dick gesamt: 4,34*2,94*2,9	m²	37,31	100,00	3.731,28	
	WC-Einbaumodul liefern und in bauseits vorhandene Gebäudehülle einbauen Größe Einbaumodul: b/h = 3,9/2,5/2,7 m	Stück	1,00	43.575,00	43.575,00	
	Dachkonstruktion herstellen				4.307,20	
	Sparrenlage mit Abdeckplatten als Unterkonstruktion für die Dacheindeckung liefern und montieren	m²	20,16	120,00	2.419,20	
	Mineralische Dämmung liefern und einbauen	m²	14,72	80,00	1.177,60	
	Sparrenfelder am Rand schließen und Lüftungsöffnung für Hinterlüftung herstellen	m	14,80	48,00	710,40	

	Dacheindeckung mit Randeinfassung, Rinne mit Regenrohr herstellen				3.796,72	
	Mehrlagige Dachabdichtungsbahnen aufschweißen, einschließlich Wurzelschutzbahn für die Dachbegrünung	m²	20,16	125,00	2.520,00	
	Randbohle für Zinkabdeckung liefern und montieren	m	14,80	95,00	1.406,00	
	Regenrohr mit Auslauf in die Sickergrube	m	3,10	80,00	248,00	
	Rinne	m	3,60	80,00	288,00	
	Dachbegrünung	m²	20,16	92,00	1.854,72	
400	Bauwerk - Technische Anlagen				1.800,00	2.142,00
	Sanitäre Einrichtungen mit Hausanschluß verbinden	Stück	1,00	800,00	800,00	
	Elektroinstallationen mit Hausanschluß verbinden	Stück	1,00	1.000,00	1.000,00	
500	Außenanlagen				5.390,00	6.414,10
	Pflasterarbeiten anarbeiten	m²	25,00	80,00	2.000,00	
	Entwässerungsrinne ringsum das WC-Haus einbauen	m	17,20	75,00	1.290,00	
	Sickergrube herstellen	Stück	1,00	500,00	500,00	
600	Ausstattung und Kunstwerke				800,00	952,00
	beleuchteten Aushangkasten in Fassade integriert liefern und einbauen	Stück	1,00	800,00	800,00	
700	Baunebenkosten				7.165,00	8.526,35
	Arch. Leistungen III unten, Ansatz Baukosten 35.000 € netto	gesamt	1,00	5.865,00	5.865,00	
	Gebühren Baugenehmigung etc.				500,00	
	Vermesser für amtlichen Lageplan				800,00	
300/700	Summe 300 bis 700 = Gesamtbaukosten netto				78.230,56	93.094,37

Grober Kostenrahmen für die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage in 15738 Zeuthen
hier mit einer Anlage aus Eichwalde! **erstellt 21.08.2018**

DIN 276 Code		Einheit	Mengen Anzahl	Einzel-kosten Betrag in	Gesamt-kosten netto in	Gesamt-kosten brutto in
100	Grundstück			€	€	€
200	Herrichten und Erschließung				4.950,00	5.890,50
	Wartehäuschen an der Bushaltestelle demontieren und entsorgen	pauschal	1,00	1.000,00	1.000,00	
	Herstellung eines Stromnetzanschlusses Hausanschlusskosten einschl. Inbetriebnahme des Netzanschlusses	pauschal	1,00	1.400,00	1.400,00	
	Schmutzwasseranschluß herstellen einschließlich Erdarbeiten und Übergabeschacht	pauschal	1,00	1.350,00	1.350,00	
	Hausanschluß Frischwasser herstellen einschließlich Erdarbeiten und Übergabeschacht	pauschal	1,00	1.200,00	1.200,00	
300	öffentliche WC-Anlage herstellen				6.722,00	7.999,18
300	Bauwerk - Baukonstruktion				6.722,00	7.999,18
	Baustelle einrichten mit Bauschild und Sicherungsmaßnahmen	Stück	1,00	500,00	500,00	
	Baugrube herstellen und nach Abschluß der Gründungsarbeiten wieder verfüllen und verdichten	m	18,00	75,00	1.350,00	
	Fundamente herstellen	m	15,60	120,00	1.872,00	
	WC-Komplettanlage in Eichwalde demontieren und nach Zeuthen transportieren	Stück	1,00	3.000,00	3.000,00	
400	Bauwerk - Technische Anlagen				1.800,00	2.142,00
	Sanitäre Einrichtungen mit Hausanschluß verbinden	Stück	1,00	800,00	800,00	
	Elektroinstallationen mit Hausanschluß verbinden	Stück	1,00	1.000,00	1.000,00	
500	Außenanlagen				5.390,00	6.414,10
	Pflasterarbeiten anarbeiten	m²	25,00	80,00	2.000,00	
	Entwässerungsrinne ringsum das WC-Haus einbauen	m	17,20	75,00	1.290,00	
	Sickergrube herstellen	Stück	1,00	500,00	500,00	
600	Ausstattung und Kunstwerke				800,00	952,00
	beleuchteten Aushangkasten in Fassade integriert liefern und einbauen	Stück	1,00	800,00	800,00	
700	Baunebenkosten				2.800,00	3.332,00
	Arch. Leistungen für Bauantrag	gesamt	1,00	1.500,00	1.500,00	
	Gebühren Baugenehmigung etc.				500,00	
	Vermesser für amtlichen Lageplan				800,00	
300/700	Summe 300 bis 700 = Gesamtbaukosten netto				21.662,00	25.777,78

Vergleichende Zusammenstellung Kosten der verschiedenen WC-Anlagen

DIN 276 Code		Gesamt-kosten netto in	Gesamt-kosten brutto in
		€	€
1. Lieferung und Einbau einer Komplettanlage			
200	Herrichten und Erschließung	4.950,00	5.890,50
300	öffentliche WC-Anlage herstellen	70.580,00	83.990,20
400	Bauwerk - Technische Anlagen	1.800,00	2.142,00
500	Außenanlagen	5.390,00	6.414,10
600	Ausstattung und Kunstwerke	800,00	952,00
700	Baunebenkosten	2.800,00	3.332,00
300/700	Summe 300 bis 700 = Gesamtbaukosten netto	86.320,00	102.720,80
2. Lieferung und Einbau eines Einbaumodules; Errichtung der Hülle vor Ort			
200	Herrichten und Erschließung	4.950,00	5.890,50
300	öffentliche WC-Anlage herstellen	67.029,48	79.765,08
400	Bauwerk - Technische Anlagen	1.800,00	2.142,00
500	Außenanlagen	5.390,00	6.414,10
600	Ausstattung und Kunstwerke	800,00	952,00
700	Baunebenkosten	7.165,00	8.526,35
300/700	Summe 300 bis 700 = Gesamtbaukosten netto	87.134,48	103.690,03
3. Eine von der Bahn übernommene WC-Anlage die an einem anderen Standort abgebaut wird			
200	Herrichten und Erschließung	4.950,00	5.890,50
300	öffentliche WC-Anlage übernehmen	6.722,00	7.999,18
400	Bauwerk - Technische Anlagen	1.800,00	2.142,00
500	Außenanlagen	5.390,00	6.414,10
600	Ausstattung und Kunstwerke		
700	Baunebenkosten	2.800,00	3.332,00
300/700	Summe 300 bis 700 = Gesamtbaukosten netto	21.662,00	25.777,78
4. Lieferung und Einbau einer Anlage bei der alle Elemente vor Ort zusammengefügt werden			
200	Herrichten und Erschließung	4.950,00	5.890,50
300	Vor Ort zusammengefügte Anlage	???	???
400	Bauwerk - Technische Anlagen	???	???
500	Außenanlagen	5.390,00	6.414,10
600	Ausstattung und Kunstwerke	800,00	952,00
700	Baunebenkosten	7.165,00	8.526,35
300/700	Summe 300 bis 700 = Gesamtbaukosten netto	???	???

Wartung und Reinigung

In den Ausführungen von Herrn Schulz sind verschiedene Betreiberkonzepte erläutert und mit Kosten untersetzt. Diese Erkenntnisse sind eigentlich nur noch damit zu ergänzen, dass vielleicht noch andere, individuelle Modelle denkbar sind. In diesem Zusammenhang sollte Herr Itzeck über seine Erfahrungen berichten. Es ist der Überzeugung, dass die von den Herstellern aufgerufenen Wartungskosten überzogen sind. Außerdem enthalten die Wartungsverträge oft noch Klauseln, dass Zusatzleistungen erbracht werden und besonders abgerechnet werden können. Siehe hierzu den Wartungsvertrag in der Anlage der Fa. city (WC) GmbH. Auch scheint es sinnvoll zu sein, wenn in der Gemeinde nachgefragt wird, ob es Menschen gibt, die sich gerne etwas dazu verdienen wollen um z.B. ihre Rente aufzubessern.

Die täglichen Reinigungsarbeiten können im Rahmen eines Minijobs beauftragt werden und wären entsprechend zu vergüten.

Entgelt für die Nutzung der WC-Anlage

Text folgt

